

**Zeitschrift:** Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz  
**Herausgeber:** Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz  
**Band:** 4 (1897)  
**Heft:** 15

## Titelseiten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Pädagogische Blätter.

## Vereinigung

des „Schweiz. Erziehungsfreundes“ und der „Pädagog. Monatschrift“.

## Organ

des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz  
und des Schweizerischen kathol. Erziehungsvereins.

## Chef-Redaktion:

Cl. Frei, alt-Sek.-Lehrer, Einsiedeln.  
(i. Storch.)

Vierter Jahrgang.

15. Heft.

(Erscheint 2 Bogen stark je den 1. und 15. jeden Monats.)

Einsiedeln.

Druck und Expedition von Eberle & Rickenbach,  
Nachfolger von Wnh, Eberle & Co.

1897.

## Inhalt.

	Seite
1. Die geistliche Schulaufsicht in der Volksschule. Arbeit der Sektion Luzern von Pfarrer Bättig in Wignau. Schluß . . . . .	449
2. Anregend! . . . . .	457
3. Psychologische Erläuterung des Unterrichtsgrundgesetzes: „Von der Anschauung zum Begriff.“ Von einer Ursulinerinnen-Lehrerin Oesterreichs . . . . .	460
4. Bloß vom Biusvereine. Von Cl. Frei . . . . .	461
5. Amerikanisches . . . . .	464
6. Der Schall. Von X. . . . .	465
7. Von rechts und links und nach rechts und links. Von Cl. Frei . . . . .	471
8. Eine Geschichtsfabel. Von L. Bz. . . . .	474
9. Pädagogische Rundschau. Von Cl. Frei . . . . .	475
10. Pädagogische Litteratur und Lehrmittel . . . . .	479
11. Briefkasten. — Injerate.	
12. Vorläufig!	

### Briefkasten der Redaktion.

1. Dr. H. Es gibt pädagogische Tageserscheinungen, die aus verschiedenen Gründen besser unbesprochen bleiben.
2. Die Kataloge der verschiedenen katholischen Anstalten laufen ein. Ich verschiebe eine summarische Besprechung, bis ungefähr alle eingegangen.
3. An mehrere. „Bündner Tagblatt“ und „Basler Volksblatt“ nehmen bereits positive Stellung gegen die in Sicht stehende Schulsubvention durch den Bund, auch wenn „Garantien“ geboten werden wollen. — Sie erklären klipp und klar „Wir glauben nicht an eine loyale, die christliche Schule nicht bedrängende Ausführung. Und darum werden wir das Projekt allezeit bekämpfen.“
4. Hochw. H. Dr. P. G. K. „Etwas Gemüthliches“ ist gesetzt und folgt in nächster Nummer. Bitte freundlichst um baldige Zusendung der Fortsetzung.
5. Die Jubelfeier der katholischen Anstalt St. Michael in Zug muß in jeder Beziehung großartig gewesen sein. Beteiligte sind des Lobes voll über katholische Dankbarkeit. Natürlich waren auch die „Blätter“ im Geiste dabei, meldeten telegraphisch ihre Zustimmung und beglückwünschten nachträglich die Anstalt zum gewaltigen Erfolge.
6. An viele Freunde. Glück auf zu den Ferien! Wünsche von ganzem Herzen frohe, stärkende Vakanz! Aber eineweg! Bitte recht warm um diese oder jene geistige Frucht Eurer beneidenswerten Muße. Auch neue Mitarbeiter sind sehr willkommen. Vielfältigkeit!
7. Hochw. H. P. L. H. in E. Bald wieder kommen! Nicht erlahmen! Viribus unitis! Freundlichen Gruß!
8. Freund L. Den Dr. R. haben die „Finken“ nicht erraten. Aber was tuts? Semper aliquid hæret.
9. Hochw. H. Prof. M. Bitte um baldige Zusendung des Manuscriptes in Sachen des sel. Canisius. — Besten Gruß!
10. An viele. Die Festrede an der Kellnerfeier beginnt, wenn immer tunlich, mit nächster Nummer.
11. Hochw. H. L. Bz. Ist am Plage. War auch bereits an einer „auszüglichen“ Arbeit in Sachen jener Broschüre. Um so besser aber, daß Sie ankamen. Besten Dank!
12. An mehrere. Ein Deus ex machina rückt eben nicht immer und nicht für jeden in die Linie. Daher so „mosaikartige“ Großhanfereien. Im übrigen quousque tandem . . . ? Ihr seid ja in dieser Sache genau das, wozu ihr euch selbst macht. Und damit Punktum; mich geht ja eigentlich das Ding nichts an.
13. Freund N. Habe jenen salbaderlichen Wortschwall auch gelesen: allein das Mitleiden befiel mich.